

1.5 Die Evolutionstheorie LAMARCKS

LAMARCK ging davon aus, dass Organismen durch Training oder Vernachlässigung von bestimmten Organen Eigenschaften erwerben, die sie an Ihre Nachkommen weitergeben. (Bsp.: s. AB - Giraffenhäse)

Bis vor wenigen Jahren gab es keine Hinweise darauf, dass eine Erfahrung / ein Erlebnis das Erbgut der Keimbahn so verändern kann, dass die nächste Generation eine erworbene Eigenschaft der Eltern erhält. Die Theorien LAMARCKS galten als widerlegt.

Neueste Forschungen zeigen, dass erlebte Situationen (Hungersnöte während des 2. Weltkrieges) Spuren im Erbgut hinterließen, die auf eine Änderung des Methylierungsmusters der DNA beruhen (Forschungsgebiet: Epigenetik)

Bei Interesse siehe: <http://www.spektrum.de/alias/epigenetik/1191602>